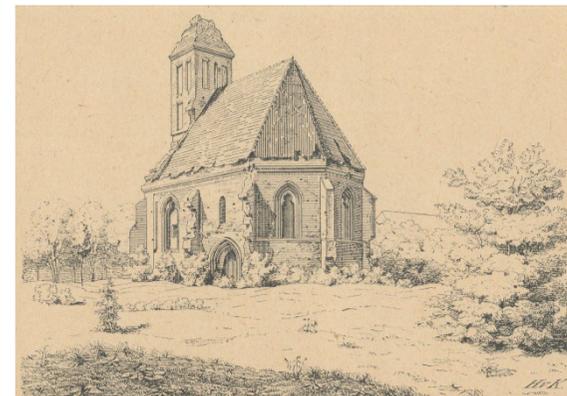


Kurzbeschreibung Zustand und Nutzungsmöglichkeit Hospitalkapelle St. Georg Eberswalde

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration
12.02.2020 um 18.15 Uhr BBZ



Objektbeschreibung

Gründung besteht aus Mischmauerwerk, Naturstein und Ziegeln. Dach des Schiffs der Kapelle ist in Mönch-Nonne-Deckung gedeckt, der Turm besitzt ein massives Ziegeldach mit stufig verlegten Mauerziegeln.

Hospitalkapelle St. Georg ist neben der Pfarrkirche St. Maria Magdalena ältestes Bauwerk der Stadt.

Mitte 14. Jahrhunderts im Zuge der großen Pestepidemie errichtet, im 16. erweitert, Anfang des 17. Jahrhunderts Hospitalbauten weitgehend verfallen, Kapelle ungenutzt .

1767 geplanter Abriss, Materialgewinn gegenüber den Abrisskosten zu gering, letzten Bauten des Hospitals 1870 verschwunden, Kapelle wurde nach 1945 als Museum und Konzertsaal genutzt.

Die Hospitalkapelle ist unter der Nummer 09175156 als Baudenkmal in die Denkmalliste des Landes Brandenburg eingetragen.



**geschädigtes
Ziegelmauerwerk am
Gesims unterhalb der
Grate der
Dacheindeckung**



**Biogener Bewuchs auf den
Fassaden**



Bauzaun bis 08/2020

Zustandsbeschreibung

In Teilen in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Dacheindeckung befindet sich in einem sehr guten Zustand. Stark sanierungsbedürftig sind das Mauerwerk der Fassaden und der Strebepfeiler.

Dramatisch Schäden an Strebepfeilern.

Ursache der starken Schädigungen ist von oben in das Mauerwerk eindringendes Niederschlagswasser.

Eingedrungenes Niederschlagswasser führt in den Frost-Tauwechselformen zu Aufsprengungen des Mauerwerksgefüges bis zur Zerstörung des Verbands.

In den offenen Fugen ist teilweise starker biogener Bewuchs in Form von Moosen erkennbar. Diese speichern Feuchte, die sich in den Wintermonaten bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausdehnt und so zu weiteren Frostschäden an Fugen und Mauerwerk führt.

Amt 60:

Zum jetzigen Zeitpunkt (2020) wird die beschädigte Außenhülle in Stand gesetzt.

Der Bauzaun wird im Sommer 2020 entfernt werden können.

Der Innenbereich befindet sich im Trocknungsprozess und wird in den nächsten (mind. zwei) Jahren baulich nicht betrachtet werden können.





Möglichkeiten der Nutzung

**Kleine Konzerthalle oder
Ausstellungshaus?**

Was ist erforderlich?



- **Zur Zeit innen und außen nicht begehbar**
- **Hospitalkapelle St. Georg nicht kirchlich genutzt**
- **Hohe Umbaukosten zum Veranstaltungshaus liegen sicher im siebenstelligen Bereich (Anbauten, Medien, Parkplätze etc.)**
- **Nach Umbau Kosten für Betreuung, Personal, Veranstaltungskosten (Konzerte, Lesungen, Tagungen, Vermietungen, Ausstellungen usw.)**
- **Sicherstellung Standortbesetzung und Öffnungszeiten**
- **Beauftragung Nutzungspotentialanalyse Ende 2020/Anfang 2021 (derzeit Trocknungsprozess)**
- **In Eberswalde ist die Johanniskirche als Veranstaltungshaus geplant**



Ausblicke.....als „Ort der Stille“ nutzen

Instandsetzung, Außenbereich begehbar machen, z.B. moderne Bronzeplastik mit Bezug zur Kapelle aufstellen

In das Tourismuskonzept „Straße der Backsteingotik....“ intensiver einpflegen, Verbindung von der Maria-Magdalenen-Kirche über die Hospitalkapelle St. Georg zum Kloster Chorin



Andere Nutzungsarten sind mit höheren Kosten verbunden



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

